

Selbstklebende Bitumen-Bahn zur Allwetter-Bauwerksabdichtung bis -5 °C

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

IMBERAL® SKB 89B ist eine reißfeste, flexible, 2-fach laminierte, kalt- und selbstklebende, rissüberbrückende Dichtungsbahn auf Bitumen-Kautschuk-Basis.

- Ganzjährig verarbeitbar
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Sofort wasserdicht
- Reißfest
- Flexibel
- Entspricht DIN 18533

Anwendung

IMBERAL® SKB 89B zur Abdichtung senkrechter und waagerechter Flächen von Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Sickerwasser und nichtdrückendes Wasser (mäßige Beanspruchung). Als Abdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse im Bodenbereich unter Estrichen.

Anwendungsgebiete:

- Außen- und Innenbereich
- Kelleraußenwände
- Balkone, Terrassen, Dachloggien
- Nassräume
- Stützmauern
- Tiefgaragen

Technische Daten

Verpackung	Karton
Rolle, 1 m breit	15 m ²
Lieferform	15 Kartons/Palette
Gewicht	ca. 1,7 kg/m ²
Breite	1,00 m
Dicke	1,5 mm
Farbe	schwarzgrau
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C
Kältebiegeverhalten bei 0 °C	keine Risse, kein Ablösen vom Compound
nach DIN 52123	ca. 350 m
s _d -Wert	
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. DIN 52123	7,0 bar / 1 Stunde
- Prüfung gem. DIN 52123	4,0 bar / 24 Stunden
- Prüfung gem. DIN 1048, T.5	5,0 bar / 72 Stunden
Brandverhalten DIN 4102	Baustoffklasse B2
Lagerung	kühl, stehend und original verpackt, 12 Monate

Verbrauch

Je nach Anwendung ca. 1,1 m²/m²
 Alle Daten wurden bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte ermittelt.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen eben, druckfest, saug- und tragfähig und frei von Öl, Fett, Eis, Staub, Schmutz, Mörtelresten und scharfen Kanten sein.

Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen, ggf. mit einer geeigneten Dichtschlämme gegen rückseitige Durchfeuchtung vorbehandeln.

Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten sowie scharfe und spitze Verunreinigungen entfernen. Mörteltaschen, Ausbrüche, unverschlossene Stoßfugen und Fugen ab 5 mm Breite mit Mörtel verschließen.

In allen Innenecken sind Hohlkehlen mit **INTRASIT® RZ1 55HSP** oder **INTRASIT® SM 54Z** anzulegen.

IMBERAL® SK 16B als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Der Voranstrich muss vollständig durchtrocknen. Bei Metall- und Kunststoffuntergründen ist kein Voranstrich notwendig. Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein.

Haftüberprüfung des Untergrundes:

Vor Verklebung der Dichtungsbahn ist die aufgebrachte Grundierung auf ausreichende Durchtrocknung und auf gute Haftung zum Untergrund zu prüfen, d.h. die Grundierung darf bei Kontakt nicht mehr abfärben.

Hierzu ist ein kleiner Streifen der Dichtungsbahn auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen. Werden hierbei mehr als 50 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. Eine Verklebung der Dichtungsbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtungsbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist.

Verarbeitung

Richtlinie ist die DIN 18533 für Bauwerksabdichtungen.

1. **IMBERAL® SKB 89B** auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden und wieder aufrollen.
2. Auf allen Ecken, Kanten und Kehlen einen 30 cm breiten Verstärkungstreifen aufkleben.
3. Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 0,5 m langsam und gleichmäßig abziehen und aufrollen.
4. Dichtungsbahn mit klebender Seite auf den Untergrund legen und ausrichten.
5. Schutzpapier weiter abziehen und sofort andrücken. Bahnenstöße 10 cm überlappen.
6. Mit einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken, um eine gute Soforthaftung zu erzielen und um Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Folie zu vermeiden.
7. Anschließend die gesamte Bahn mit einem Gummiroller oder ähnlichem Werkzeug kräftig andrücken. Die mindestens 5 cm breiten Überlappungen der einzelnen Bahnen sind besonders sorgfältig anzurollen.

Schutzmaßnahmen

Das Hinterfließen der Abdichtungsschicht durch stehendes Wasser auf der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Bei Verklebungen in den Morgenstunden ist auf eine eventuelle Tauwasserbildung auf der Grundierung zu achten. Sie kann bei ungünstigen klimatischen Bedingungen bevorzugt im Wand/Sohlebereich auftreten. Da hierauf keine Verklebung durchgeführt werden kann, muss hier zuvor ein trockener Untergrund durch Abtrocknen oder Verdunsten geschaffen werden.

Den oberen Bahnabschluss bei senkrechten Flächen mit Putzschienen oder Kappleisten sichern.

Zum Schutz der Dichtungsbahn ein Ausgleichs- oder Schutzvlies verwenden.

Bei Einbau einer zusätzlichen Wärmedämmung, z.B. mit extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten oder bei Einbau einer Drainung mit bitumengetränkten Drainplatten, sind diese mit **IMBERAL® BEP-F 20B** oder **IMBERAL® 2K 20B** anzusetzen oder zu verlegen.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® SK 16B

IMBERAL® 2K 20B

IMBERAL® BEP-F 20B

IMBERAL® Multidrain 89V

INTRASIT® RZ1 55HSP

INTRASIT® SM 54Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +25 °C einhalten.
- Bei sommerlichen Temperaturen kühl lagern.
- Bei niedrigen Temperaturen vor der Verarbeitung möglichst temperiert lagern.
- Nicht bei kondensierender Luftfeuchte verarbeiten.
- Schutzkarton erst direkt vor Verarbeitung entfernen.
- Schutzpapier nur unmittelbar vor dem Aufkleben entfernen.
- Bahnenstöße ca. 10 cm überlappen.
- Nicht geeignet bei grobporigen Untergründen mit einer Kontakthaftung < 50 %, z. B. Bims- oder Lecastein.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18533.
- Abdichtungen bei Untergrund- bzw. Umgebungstemperaturen unter +5 °C entsprechen nicht der DIN 18533 und müssen vor Beginn der Arbeiten vertraglich vereinbart werden.

Inhaltsstoffe

PE-Folie, Spezial Bitumen-Kautschuk-Gemisch

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

Hersteller

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück

Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90

hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 2.2021